

## Modulhandbuch Zertifikat Portugiesisch

<b>Kulturen der Lusophonie</b>			
	<b>Leistungspunkte:</b> 7 CP	<b>Semester:</b> Ab 1. Fachsemester studierbar	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> VL Kultur: WiSe PS: SoSe
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung (2 CP) Proseminar (5 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS	<b>Selbststudium:</b> Ca. 90 Std.	<b>Studienleistung:</b> Prüfung Hausarbeit
<b>Teilnahmevoraussetzung</b> Keine			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, kulturwissenschaftliches Wissen zu erarbeiten und zu präsentieren. Dies geschieht unter Anleitung und mit Hilfe der Referenzwerke, die den Inhalten der Veranstaltungen entsprechen. Weiterhin wird den Studierenden ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der neueren Kulturwissenschaft vermittelt; in den Proseminaren lernen sie den Stand der aktuellen Forschung kennen. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und die Anforderungen des Moduls in eigenständiger Arbeit zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf verschiedene Berufsfelder mit portugiesischem Bezug anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Kulturwissenschaft.			
<b>Inhalte:</b> (1) Einführung in die Geschichte der lusophonen Sprachgebiete. (2) Übersicht und Charakteristika der lusophonen Kulturgeschichte (Institutionen, geistesgeschichtliche Strömungen, sozioökonomische Charakteristika, etc.). (3) Erarbeitung von exemplarischen Fragestellungen und Durchführung kleinerer, methodisch geleiteter Untersuchungen sowie Analyse und historische Kontextualisierung geschichtlicher und formalästhetischer Problemzusammenhänge. (4) Analyse von relevanten Aspekten der Kultur Portugals, Brasiliens sowie des portugiesischsprachigen Afrika (indigene Kulturen, koloniale Vergangenheit und Kulturkontakte etc.)			
<b>Nützliche Literatur:</b> Die Arbeit in Vorlesung und Seminar wird durch begleitende Materialien unterstützt.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Seminar (Seminar Diskussion/-arbeit).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Nach Abschluss der Vorlesung „Einführung in die lusophonen Kulturen“ findet eine Zwischenevaluation statt, die bestanden werden muss. Die zu erbringende Leistung für den Abschluss des Proseminars ist eine schriftliche Seminararbeit. Sofern bereits ausreichende Sprachkenntnisse vorliegen, kann sie auch in portugiesischer Sprache verfasst werden.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Neben dem interessen geleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenständen des Faches eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.

**Verwendung des Moduls:**

Das Modul ist verpflichtender Teil des Zertifikats.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Note der Seminararbeit bestimmt die Endnote des Moduls.  
Die Endnote des Moduls wird im Abschlusszertifikat ausgewiesen.

**Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Roger Friedlein  
Dr. Marcos Machado Nunes

**Sonstige Informationen:**

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden im Campus Office veröffentlicht.

**Modul Lusitanistische Fachwissenschaft (Sprache und Literatur)**

	<b>Leistungspunkte:</b> 7 CP	<b>Semester:</b> Ab 3. Fachsemester studierbar	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> VL: WiSe PS: WiSe / SoSe
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung (2 CP) Proseminar (5 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS	<b>Selbststudium:</b> Ca. 90 Std.	<b>Studienleistung:</b> Mündliche Präsentation/Hausarbeit

**Teilnahmevoraussetzung:**

Für die Teilnahme im Bereich „Lusitanistische Sprachwissenschaft“ bzw. „Literaturwissenschaft“ wird den Studierenden der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Kulturen der Lusophonie“ bzw. Sprachkenntnisse im Portugiesischen im Umfang von B1 des GeR empfohlen.

**Lernergebnisse:**

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, literatur- und sprachwissenschaftliches Wissen zu erarbeiten und zu präsentieren. Dies geschieht unter Anleitung und mit Hilfe der Referenzwerke, die den Inhalten der Veranstaltungen entsprechen. Weiterhin wird den Studierenden ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der neueren Literatur- und Sprachwissenschaft vermittelt; in den Proseminaren lernen sie den Stand der aktuellen Forschung kennen. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und die Anforderungen des Moduls in eigenständiger Arbeit zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf verschiedene Berufsfelder mit portugiesischem Bezug anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literatur- und Sprachwissenschaft.

<p><b>Inhalte:</b></p> <p><b>Bereich Literaturwissenschaft:</b> (1) Vermittlung der Grundzüge der lusophonen Literaturgeschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. (2) Übersicht und Charakteristika der Epochen der lusophonen Literaturgeschichte. (3) Historische und strukturelle Ausprägungen der Strömungen und der wichtigsten Gattungen der lusophonen Literatur. (4) Erarbeitung von exemplarischen Fragestellungen und Durchführung von methodisch geleiteten Untersuchungen, sowie Analyse und historische Kontextualisierung literaturgeschichtlicher und formalästhetischer Problemzusammenhänge.</p> <p><b>Bereich Sprachwissenschaft:</b> (1) Entstehung und Verbreitung des Portugiesischen im Kontext der romanischen Sprachen. (2) Die Struktur des Portugiesischen der Gegenwart, wie z.B. Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung. (3) Diatopische, diastratische und diaphasische Varietäten des Portugiesischen (Dialekte, Sprachniveaus und Sprachgeschichte). (3) Die soziolinguistische Entwicklung des Portugiesischen bis zur Gegenwart. (4) Methoden der linguistischen Analyse in Geschichte und Gegenwart.</p>
<p><b>Nützliche Literatur:</b> Die Arbeit in Vorlesung und Seminar wird durch begleitende Materialien unterstützt.</p>
<p><b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Seminare (Seminar Diskussion/-arbeit). Die Vorlesung kann durch den Besuch eines weiteren Seminars ersetzt werden.</p> <p>Die Teile des Moduls „Lusitanistische Literaturwissenschaft“ und „Lusitanistische Sprachwissenschaft“ können durch die Belegung von Lehrveranstaltungen bei Partneruniversitäten im Rahmen eines Auslandssemesters im portugiesischen Sprachgebiet absolviert werden.</p>
<p><b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Nach Abschluss der Vorlesung „Lusitanistische Literaturwissenschaft“ bzw. „Lusitanistische Sprachwissenschaft“ findet eine Zwischenevaluation statt, die bestanden werden muss. Die zu erbringende Leistung für den Abschluss des Proseminars ist eine schriftliche Seminararbeit. Sofern bereits ausreichende Sprachkenntnisse vorliegen, kann sie auch in portugiesischer Sprache verfasst werden. Wenn die Vorlesung durch den Besuch eines Seminars ersetzt wird, erfolgt die Leistung in Form einer mündlichen Präsentation.</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenständen des Faches eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.</p>
<p><b>Verwendung des Moduls:</b> Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Zertifikats.</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Note der Hausarbeit bestimmt die Endnote des Moduls. Die Endnote des Moduls wird im Abschlusszertifikat ausgewiesen.</p>
<p><b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Roger Friedlein Dr. Marcos Machado Nunes</p>

**Sonstige Informationen:**

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden in Campus Office veröffentlicht.

**Modul Portugiesisch als Fremdsprache**

	<b>Leistungspunkte:</b> 16 CP	<b>Semester:</b> 1+2+3+4	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> 1+3: WS 2+4: SoSe
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 8 SWS	<b>Selbststudium:</b> 90 Std. x 4	<b>Studienleistung:</b> Klausur

**Teilnahmevoraussetzung:**

Sprachkenntnisse sind bei Beginn des Moduls keine Voraussetzung

**Lernergebnisse:**

Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen des Portugiesischen. Durch die Grammatikübungen wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache in diesem Bereich erworben. Die Studierenden drücken sich – auf fortgeschrittenem Niveau – grammatisch korrekt in der Fremdsprache aus und verfügen über einen umfassenden Wortschatz der studierten Sprache, den sie kontextbezogen anwenden können. Nach Modulabschluss haben sie einen Einblick in die Techniken der Übersetzung gewonnen. Gleichzeitig dient das Modul dem Erwerb eines reflektierten Regelwissens über die Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Strukturen des Portugiesischen angemessen zu analysieren und sich mit Hilfe der grammatischen Terminologie differenziert zu äußern. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das gewünschte Berufsfeld ihre Kommunikationskompetenzen im Portugiesischen aus. Darüber hinaus lernen sie, sich in zahlreichen verschiedenen Kommunikationssituationen zurechtzufinden und einen kohärenten Diskurs zu Themen zu entwickeln, die ihnen vertraut oder für sie interessant sind. Ziel des Moduls ist die Erreichung des Niveaus B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, insbesondere die Lesekompetenz.

**Inhalte:**

Das Modul vertieft und erweitert die Kenntnisse in den grammatischen Bereichen der Verbal- und Nominalmorphosyntax. Satzübergreifende Phänomene der Morphosyntax wie Haupt- und Nebensatz, Nebensatzersatzkonstruktionen, Passiv, indirekte Rede etc. werden behandelt. Darüber hinaus vermitteln die Übungen die Fähigkeiten kommunikativer Kompetenz (mündlich und schriftlich) und bereiten auf mögliche berufsabhängige Kommunikationssituationen (Rezeption und Produktion) vor.

**Nützliche Literatur**

Die Arbeit in den vier Übungen wird durch begleitende Materialien unterstützt.

**Lehrformen:** Übungen

**Prüfungsformen:**

Nach Abschluss jeder Übung wird eine Klausur geschrieben, die bestanden werden muss. Auswärtige entsprechende Studienleistungen werden von Modulbeauftragten überprüft und anerkannt.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Wissens- und Kompetenzerwerb in den Lehrveranstaltungen der Fremdsprachenausbildung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme gewährleistet. Insofern schließen die Leistungsanforderungen und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.

<p><b>Verwendung des Moduls:</b> Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Zertifikats.</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Note des Moduls entsteht aus dem arithmetischen Mittel der vier Klausurnoten. Die Endnote des Moduls wird im Abschlusszertifikat ausgewiesen.</p>
<p><b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Roger Friedlein Dr. Marcos Machado Nunes</p>
<p><b>Sonstige Informationen:</b> Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden in Campus Office veröffentlicht.</p>

<p><b>Praxis im portugiesischsprachigen Kontext</b></p>			
	<p><b>Credits:</b> 10 CP</p>	<p><b>Semester:</b> Ab dem 3. Semester</p>	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b> WiSe/SoSe</p>
<p><b>Lehrveranstaltungsart:</b> Praktikum Auslandsaufenthalt</p>	<p><b>Kontaktzeit:</b> 8 SWS</p>	<p><b>Selbststudium:</b> ca. 300 Std.</p>	<p><b>Studienleistung:</b> Projektarbeit Abschlussbericht</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Sichere Sprachkenntnisse der portugiesischen Sprache im Umfang von mindestens B1 des GER.</p>			
<p><b>Lernergebnisse:</b> Entwicklung von Schlüsselkompetenzen sowohl im universitären Bereich (Forschung) als auch für das außeruniversitäre Umfeld (Kultur- und Tourismusmanagement, Bildung, Journalismus, Sprach- und Kommunikationsdienstleistungen, Verlagswesen, politische Institutionen oder Stiftungen, NGO, etc.). Studierende gewinnen an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Darüber hinaus schulen sie ihre Kommunikations- und Problemlösungskompetenz. Sie reflektieren kritisch die eigenen beruflichen Wünsche und Ziele und die Verwendbarkeit des im Studium erworbenen Wissens. Des Weiteren können die Studierenden abhängig vom Praktikumsangebot informations-, vermittlungs- und kommunikationstechnologische Kompetenzen erwerben. Sie bekommen Einblicke in den Arbeitsmarkt und entwickeln ihre interkulturelle Kompetenz im Hinblick auf eine andere Arbeitskultur weiter.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Der eigentliche Inhalt des Moduls ist der universitäre Aufenthalt bzw. Sprachkursaufenthalt im portugiesischen Sprachgebiet oder das Praktikum im portugiesischsprachigen Kontext (Inland oder Ausland). Diese vorgesehenen Varianten können im Einzelfall durch die Belegung von praxisorientierten Seminaren oder Übungen (8 SWS) ersetzt werden.</p>			
<p><b>Lehrformen:</b> <b>Praktikumsaufenthalt im portugiesischsprachigen Kontext</b> (Bewerbung, Vorbereitung, Teilnahme und Bericht). <b>Sprach- oder universitärer Aufenthalt im portugiesischsprachigen Sprachgebiet</b> (Bewerbung, Vorbereitung, Teilnahme und Bericht). <b>Praxisorientierte Seminare oder Übungen</b> (Projektarbeit).</p>			

**Prüfungsformen:**

**(a) Universitärer Aufenthalt (Erasmus +, PROMOS) bzw. Sprachaufenthalt im Ausland (10 CP):**

Diese Programme gewährleisten das Eintauchen in die lusophone Kultur und Gesellschaft im Rahmen eines Aufenthalts in einem portugiesischsprachigen Land. Für die Vergabe der CP werden folgende Aspekte berücksichtigt: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch, Teilnahme und Abschlussbericht (mindestens 10 Seiten eigener Text auf Portugiesisch).

**(b) Praktikum im portugiesischsprachigen Kontext (Inland oder Ausland) (10 CP):**

Praktikum im Bereich Sprach- und Kommunikationsdienstleistungen, Kultur- und Tourismusmanagement, Journalismus oder Verlagswesen. Das 10 CP-Praktikum hat in der Regel einen Mindestumfang von 240 Stunden Vollzeit, die durchgehend zu absolvieren sind (z.B. 30 Arbeitstage à 8 Stunden). Die CP werden für die Praktikumsrecherche, das Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräche sowie den Praktikumsbericht (mindestens 4 Seiten eigener Text auf Portugiesisch) veranschlagt.

**(c) Praxisorientierte Seminare oder Übungen (10 CP):**

Absolvierung eines Seminars bzw. einer Übung mit einem Praxisbezug, wie z.B. Literarische Übersetzung, Journalistische Textsorten oder Kulturmanagement, die vom Romanischen Seminar im Rahmen der Kooperationspartnerschaften mit den Partneruniversitäten in der Lusophonie angeboten werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Std. bestehend aus: 1) Workshop (5 Tage à 4 Std.) sowie Vor- und Nachbereitung (50 Std.), 2) Projektarbeit und begleitende Betreuungstermine (150 Std.), 3) Abschließender Bericht bestehend aus mindestens 10 Seiten eigenem Text auf Portugiesisch (100 Std.).

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Wissens- und Kompetenzerwerb im Rahmen der Projektarbeit sind nur bei kontinuierlicher proaktiver Teilnahme gewährleistet. Bei der Absolvierung eines Praktikums oder eines Sprachkurs- bzw. Universitätsaufenthalts ist die Abgabe eines Abschlussberichts ebenso verpflichtend. Bei der Belegung von praxisorientierten Seminaren oder Übungen schließen die Leistungsanforderungen und die damit einhergehende Kreditierung die verpflichtende Anwesenheit und die Abgabe eines Projektberichts ein.

**Verwendung des Moduls:**

Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Zertifikats.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Ein abschließender Bericht ist zu erstellen, der die Erfahrungen und durchgeführten Praxisprojekte dokumentiert und reflektiert.

Die Absolvierung des Moduls wird im Abschlusszertifikat ausgewiesen.

**Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Roger Friedlein

Dr. Marcos Machado Nunes

**Sonstige Informationen:**

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden in Campus Office veröffentlicht.